

Grundrissdarstellung Kälte			
	Kälteleiter 'Vorlauf'		Abgabematrix
	Kälteleiter 'Rücklauf'		Dreiecksmatrix
	Seit-Vorlauf		Durchfluszelement
	Seit-Rücklauf		Pumpe, allgemein deutlich: mit Frequenzumrichter
	nach oben geht / von oben kommend		Ventile
	nach unten kommend / nach unten gehend		Ventile
			Leistungsgränze
			Verbraucher
			Innenheit als Deckenkassette
			Wand mit Breiten- und Höhenan- forderung
	'durchgängig'		

Längen-, Höhen- und Abstandsmaße der Heizflächen sind vor Ort zu prüfen, Widersprüche sind der Bauleitung anzuzeigen.

Heizkörperanschlüsse sind somit unbedingt nur schraffiert dargestellt. Anschlüsse sind an Wänden in kurzen Abständen (1,25 m) zu befestigen. Heizkörper sind mittels Bohrkonsolen mindestens vierfach aushebelsicher an der Wand zu befestigen.

Alle Verteilungsleitungen und Steigstranganschlüsse sind gemäß GEG gegen Wärmeverlust zu dämmen.
In nicht sichtbaren Bereichen, wie Unterfangendecken, Vorwänden/Verkleidungen, Durchbrüchen und Mauerschützen sind alufaszierte Steinwolle Rohrshale einzusetzen. In sichtbaren Bereichen bis 2,0 m Höhe sind diese mit einer Umrandelung aus Blech zu verkleiden.

Rohrdurchführungen durch Bauteile mit Feuerwiderstandsdauer nur unter Verwendung von Systemlösungen mit ABP bzw. ALP. Ausführung der Heizungsleitungen als Edelstahlrohr im Presssystem.

Je nach Leitungsführung ist auf eine sorgfältige Entlüftung der hoch liegenden Leitungsteile zu achten. Hochpunkte sind mit Entlüfter und Tiefpunkte mit Entleerung zu versehen.

Aufhängungen und Rohrfestigungen sind schallgedämmend und wärmebeständig auszuführen, für die Leitungsführung ist die Wärmeausdehnung zu beachten. Zur Aufnahme der Wärmedehnung auf langen Geraden sind Kompensatoren in Kombination mit Festpunktschellen zu installieren.

- Stockwerksleitungen und Stiegleitungen in Edelstahl als Presssystem
- Etagenleitungen und Einzelanschlussleitungen in Edelstahl als Presssystem
- Leitungen auf Rohlfüßen in Edelstahl als Presssystem

Anbindeleitungen sind softwarebedingt nur schematisch dargestellt. Anschlussleitungen sind an Wänden in kurzen Abständen (1,25 m) zu befestigen.

- mit akkuschmierter Steinwolle als Schale,
- Leitungswertzone auf Rohboden mit Kompaktdämmhilfe

Kälteleitungen sind nach VDI 2055 zu dämmen:
- mit diffusionedichter Steinwolle als Schale (Mindestdämmstärke 19mm)

Alle Leitungen in der Technikzentrale oder im stoßgefährdeten Bereich (bis 2,0m Höhe) sind mit Blech zu verkleiden. Heizungsleitungen erhalten im Sichtbereichen zusätzlich einen PVC-Mantel.

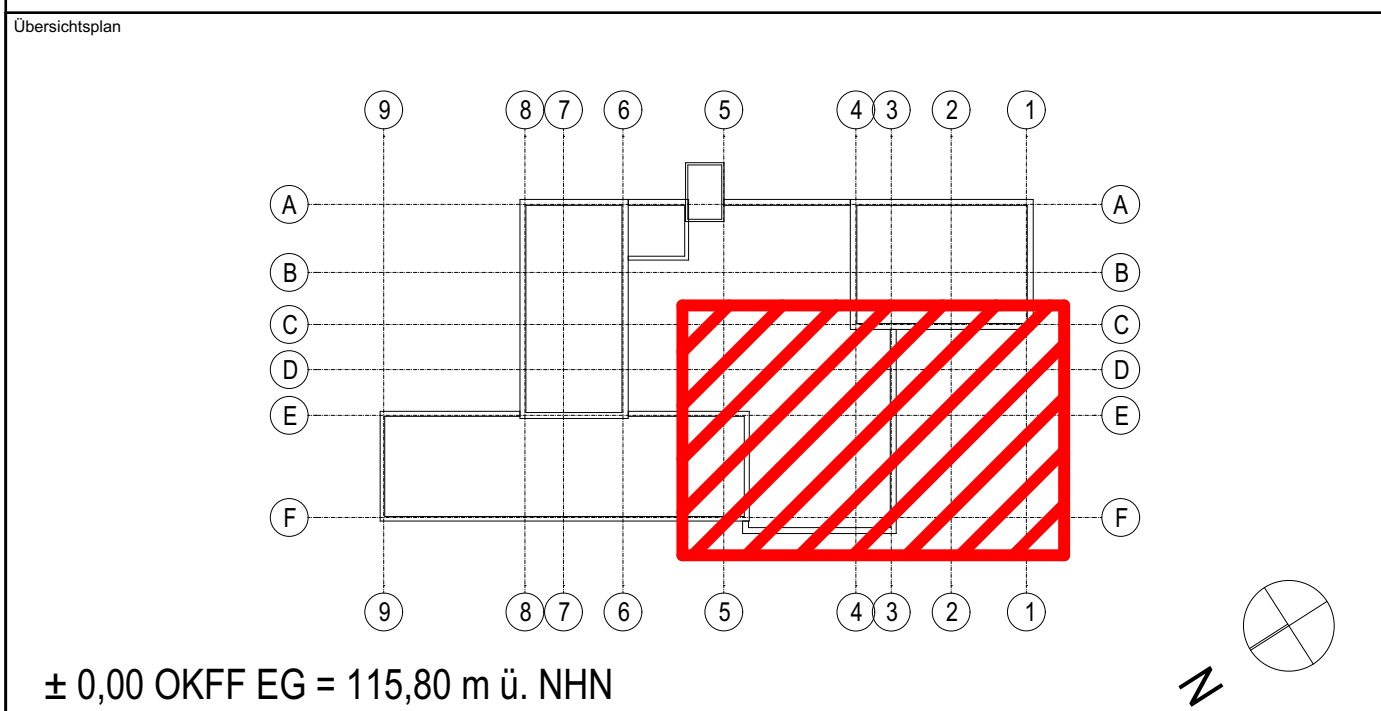
Schnittstellen zum Gewerk:

Leistung/Kälte:	Anbindung der Anschlussleitungen von Nachkühlregister.
Kälte/Heizung:	Anbindung der Anschlussleitungen an das Umschaltventil

Der Anschluss der Schalleitungen erfolgt an bauteils erstellt Grundleitungsrohre bzw. an bauteils erstellt Bodendurchführungen mit entsprechender Gebäudeabdichtung.

Für alle einstellbaren bzw. zu wartenden Einbauteile ist eine ungehinderte Zugänglichkeit zu gewährleisten. Es sind die Einbauvorschriften der verwendeten Fabrikate zu berücksichtigen.

Das Installationsgrundriss und Strangschema gilt nur in Verbindung mit der Rohmnetzberechnung. Weitere Informationen zu geplanten Armaturen sind der Berechnung zu entnehmen.



Alle Maßangaben auf den Plänen sind vor Beginn der jeweiligen Arbeiten am Bau zu überprüfen. Bei Nichtübereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Dies gilt auch bei Widersprüchen in den Planungsunterlagen und/oder erkennbaren Planungsfehlern. Planungsänderungen bleiben vorbehalten. Für den Einbau von Bauteilen gelten, neben anerkannten Regeln der Technik, die Einbau- und Montagevorschriften des Herstellers. Diese Planungsunterlagen gelten nur in Verbindung mit den Ausführungszeichnungen des Architekten.

[illegible]

Große Kreisstadt - Stadtbauamt Rathausplatz 1 01589 Riesa	
Neubau Feuerwache Riesa Köstersstraße 01517 Riesa	
Ausführungsplanung 1. Obergeschoss Kältetechnik	

zur Kalkulation